

Neue Binger Zeitung

20. Jahrgang · KW 29

Wochenzeitung mit lokalen Nachrichten

Mittwoch, 15. Juli 2015

12 | Neue Binger Zeitung

AKTUELL / KULTUR

„Der Mensch steht im Mittelpunkt“

40 Jahre Suchtselbsthilfe des Kreuzbundes im Bistum Mainz e.V.

Bingen (red). Der Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V. feiert am Samstag, 18. Juli, in Bingen sein 40-jähriges Bestehen. Zu den Feierlichkeiten haben sich mehr als 170 Mitglieder und geladene Gäste angekündigt. Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Rochuskapelle unter Mitwirkung des MGV Oberdiebach mit Chorleiter und Bariton Heinz Vogel beginnen die Feierlichkeiten.

Der Festakt der Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige wird anschließend im Hildegard Forum der Kreuzschwestern auf dem Rochusberg stattfinden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen findet ab 14 Uhr eine Schifffahrt nach St. Goar statt. Die Gäste aus dem ge-

samten Bistum Mainz und den angrenzenden Nachbar-Diözesanverbänden des Kreuzbundes haben so Gelegenheit, das UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal näher kennen zu lernen.

Die Suchtselbsthilfe des Kreuzbundes wurde im Bistum Mainz am 19.06.1975 in Braunshardt bei Darmstadt gegründet. Als Fachverband der Caritas findet seither eine enge Kooperation mit den Suchtberatungsstellen der Caritas statt. Suchtgefährdete und abhängige Menschen finden im Kreuzbund Hilfe zur Selbsthilfe. Man klärt über Ursachen, Verläufe und Hilfemöglichkeiten auf. Aber auch die Menschen, die diesem Personenkreis nahe stehen, erhalten in

den Gruppen des Kreuzbundes Unterstützung und Entlastung. Hier treffen sich Menschen, die von der gleichen Krankheit betroffen sind oder das gleiche Problem und den Willen haben, sich helfen zu lassen. In geschütztem Rahmen sprechen sie über ihre Sorgen und Nöte, lernen voneinander und machen sich gegenseitig Mut. Mit der Unterstützung der Selbsthilfegruppe kann es jeder schaffen, seine Probleme in den Griff zu bekommen. „Sie redeten von sich und ich dachte, sie sprechen von mir! - Da waren Menschen, die mich verstanden und wussten, wie es mir ging“, so Hartmut Zielke, Geschäftsführer des Kreuzbundes Bingen zu seinem ersten Kontakt zum Kreuzbund.



Internet-Adresse:
www.vgrn.de
E-Mail-Adresse:
verwaltung@vgrn.de

RHEIN
A
H
E

Aktuell

Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde

Jahrgang 40

MITTWOCH, 15. Juli 2015

Nummer 29

■ „Der Mensch steht im Mittelpunkt“

40 Jahre Suchtselbsthilfe des Kreuzbundes im Bistum Mainz

Der Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V. feiert am 18. Juli 2015 in Bingen sein 40-jähriges Bestehen. Zu den Feierlichkeiten haben sich mehr als 170 Mitglieder und geladene Gäste angekündigt.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Rochuskapelle Bingen unter Mitwirkung des MGV Oberdiebach mit Chorleiter und Bariton Heinz Vogel beginnen die Feierlichkeiten. Der Festakt der Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige wird anschließend im Hildegard Forum der Kreuzschwestern auf dem Rochusberg in Bingen stattfinden. Hier wird Vorsitzender Gerhard Iser (Heppenheim) offiziell die zahlreichen Gäste, darunter die Bundesvorsitzende des Kreuzbundes Andrea Stollfuß, begrüßen und es wird Gelegenheit zu Grußworten gegeben. Nach einem gemeinsamen Mittagessen findet ab 14.00 Uhr eine Schifffahrt auf dem schönsten Rheinabschnitt von Bingen nach St. Goar statt. Die Gäste aus dem gesamten Bistum Mainz und den angrenzenden Nachbar Diözesanverbänden des Kreuzbundes haben so Gelegenheit, das UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal näher kennen zu lernen.

Die Suchtselbsthilfe des Kreuzbundes wurde im Bistum Mainz am 19.06.1975 in Braunshardt bei Darmstadt gegründet. Als Fachverband der Caritas findet seither eine enge Kooperation mit den Suchtberatungsstellen der Caritas statt.

Suchtgefährdete und abhängige Menschen finden im Kreuzbund Hilfe zur Selbsthilfe. Man klärt über Ursachen, Verläufe und Hilfsmöglichkeiten auf. Aber auch die Menschen, die diesem Personenkreis nahe stehen, erhalten in den Gruppen des Kreuzbundes Unterstützung und Entlastung. Hier treffen sich Menschen, die von der gleichen Krankheit betroffen sind oder das gleiche Problem und den Willen haben, sich helfen zu lassen. In geschütztem Rahmen sprechen sie über ihre Sorgen und Nöte, lernen voneinander und machen sich gegenseitig Mut. Mit der Unterstützung der Selbsthilfegruppe kann es jeder schaffen, seine Probleme in den Griff zu bekommen. „Sie redeten von sich und ich dachte, sie sprechen von mir! -Da waren Menschen, die mich verstanden und wussten, wie es mir ging“, so Hartmut Zielke, Geschäftsführer des Kreuzbundes Bingen zu seinem ersten Kontakt zum Kreuzbund.

„Der Mensch steht im Mittelpunkt“ - 40 Jahre Suchtselbsthilfe

BINGEN. Der Kreuzbund Diözesanverband Mainz, feiert am 18. Juli 2015 in Bingen sein 40-jähriges Bestehen. Zu den Feierlichkeiten haben sich mehr als 170 Mitglieder und geladene Gäste angekündigt.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Rochuskapelle Bingen unter Mitwirkung des MGV Oberdiebach mit Chorleiter und Bariton Heinz Vogel beginnen die Feierlichkeiten. Der Festakt der Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige wird anschließend im Hildegard Forum der Kreuzschwestern auf dem Rochusberg in Bingen

stattfinden. Hier wird Vorsitzender Gerhard Iser (Heppenheim) offiziell die zahlreichen Gäste, darunter die Bundesvorsitzende des Kreuzbundes Andrea Stollfuß begrüßen, und es wird Gelegenheit zu Grußworten gegeben. Nach einem gemeinsamen Mittagessen findet ab 14 Uhr eine Schifffahrt auf dem schönsten Rheinabschnitt von Bingen nach St. Goar statt. Die Gäste aus dem gesamten Bistum Mainz und den angrenzenden Nachbar Diözesanverbänden des Kreuzbundes haben so Gelegenheit, das UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal näher kennen zu lernen. Die Suchtselbsthilfe des

Kreuzbundes wurde im Bistum Mainz am 19. Juni 1975 in Braunshardt bei Darmstadt gegründet. Als Fachverband der Caritas findet seither eine enge Kooperation mit den Suchtberatungsstellen der Caritas statt.

Suchtgefährdete und abhängige Menschen finden im Kreuzbund Hilfe zur Selbsthilfe. Man klärt über Ursachen, Verläufe und Hilfemöglichkeiten auf. Aber auch die Menschen, die diesem Personenkreis nahe stehen, erhalten in den Gruppen des Kreuzbundes Unterstützung und Entlastung. Hier treffen sich Menschen, die von der gleichen

Krankheit betroffen sind oder das gleiche Problem und den Willen haben, sich helfen zu lassen. In geschütztem Rahmen sprechen sie über ihre Sorgen und Nöte, lernen voneinander und machen sich gegenseitig Mut.

Mit der Unterstützung der Selbsthilfegruppe kann es jeder schaffen, seine Probleme in den Griff zu bekommen. „Sie redeten von sich und ich dachte, sie sprechen von mir! - Da waren Menschen, die mich verstanden und wussten, wie es mir ging“, so Hartmut Zielke, Geschäftsführer des Kreuzbundes Bingen zu seinem ersten Kontakt zum Kreuzbund. **red**